

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wundung, ein Schrapnellsprengstück in den Unterfuß. Mühsam und unter großen Schmerzen schleppte er sich den Seinen nach, der nächsten Ortschaft zu, jeden Augenblick in Gefahr, besinnungslos zusammenzustürzen und dem heftig nachdrängenden Feind in die Hände zu fallen. Der Hauptmann hatte eine hohe Summe ärarischer Gelder bei sich, die dem Feinde zweifellos eine willkommene Beute gewesen wären. Diese Sorge war es vor allem, die ihm die übermenschlichen Kräfte gab, trotz seines zerschmetterten Fußes die Ortschaft zu erreichen, wo er in einer verlassenen Hütte den Versuch machte, sich selbst einen Notverband anzulegen. Gerade als er mitten am Werke war, schlug eine Granate in die Hütte ein; er hatte eben noch Zeit, hinauszustürzen und in einem Straßen-graben in der Nähe Schutz zu suchen. Dort brachte er seinen Verband notdürftig zu Ende und humpelte weiter, den Seinen zu. Vier furchtbare Stunden dauerte dieser qualvolle Marsch, bis er endlich auf eine Munitionskolonne der Unseren traf, die ihn ein gutes Stück mit sich nahm. Später fand er einen Leiterwagen, der ihn nach vielstündiger Fahrt zum nächsten Verbandplatz brachte. Dort kam aber die ärztliche Hilfe bereits zu spät, wenige Tage später mußte dem heldenmütigen Hauptmann der zerschmetterte Fuß amputiert werden.

Der Kaiser verlieh ihm das Militärverdienstkreuz dritter Klasse mit der Kriegsdekoration und es wurde zugleich Sorge getroffen, daß der pflichtgetreue opfermütige Offizier dem aktiven Dienst erhalten blieb.



## Über die Weichsel.

Das Musterbeispiel einer Überschiffung im feindlichen Feuer hat das k. u. k. Pionierbataillon Nr. 3 bei der Forcierung der Weichsel in der Gegend von Sieroslawice gegeben. Das preußische Vorhutbataillon sollte an das andere Ufer übersezt werden und es